

Nutzungsvereinbarung für den KI-Chat „DocuChat“ des vlbs

Stand: 03.01.2026

1. Gegenstand und Geltungsbereich

Diese Nutzungsvereinbarung regelt die Nutzung des KI-gestützten Chat-Dienstes „DocuChat“ (nachfolgend „Dienst“) durch Mitglieder des vlbs. Der Dienst unterstützt bei der Recherche zu schul- und beamtenrechtlichen Fragestellungen. Die Ausgaben der KI stellen keine Rechtsberatung dar und ersetzen nicht die Prüfung der herangezogenen Quellen.

2. Zugangs- und Nutzungsvoraussetzungen, Kontosicherheit

- (1) Der Zugang steht Verbandsmitgliedern und von vlbs autorisierten Personen zur Verfügung. Ein etwaiger Single-Sign-On bzw. Mitglieder-Login darf nur persönlich verwendet werden.
- (2) Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln, gegen unbefugte Nutzung zu schützen und dürfen nicht weitergegeben werden. Bei Verdacht auf Missbrauch ist unverzüglich die Kontaktstelle unter Rechtssammlung@vlbs.org oder 06131/612450 zu informieren.
- (3) Der Verband kann die Nutzung zeit- oder funktionsbezogen beschränken (z. B. Wartungsfenster) und den Zugang bei berechtigtem Anlass vorübergehend sperren, insbesondere bei Sicherheitsrisiken oder Verstößen gegen diese Vereinbarung.

3. Zulässige Nutzung und Grenzen der KI-Nutzung

- (1) Der Dienst darf nur im Rahmen der verbandlichen Zwecke oder der eigenen beruflichen Tätigkeit als Lehrkraft genutzt werden.
- (2) Nicht zulässig sind insbesondere:
 - Automatisierte Zugriffe (z.B. Scraping, Bots, RPA-Skripte) oder eine Nutzung, die die Systemstabilität gefährdet
 - Umgehung technischer Schutzmaßnahmen, Reverse Engineering, Tests der Sicherheitsarchitektur ohne vorherige Zustimmung
 - Eingaben, die Rechte Dritter verletzen (z. B. Urheber-, Persönlichkeits-, Datenschutzrechte);

- Eingabe personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern oder besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO) in den Chat;
- Verwendung der KI-Ausgaben als verbindliche Rechtsauskunft ohne eigenständige Prüfung.

(3) Unsere Parameter (z. B. maximale Anfragen pro Benutzer/Tag oder Dateigrößen) richten sich nach der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung des vlbs und können bei Bedarf angepasst werden.

4. Sorgfaltspflichten bei der Verwendung von KI-Hinweisen

(1) KI-Antworten können unvollständig, veraltet oder fehlerhaft sein (sog. „Halluzinationen“). Nutzerinnen und Nutzer werden angehalten, Quellenangaben und Normtexte zu prüfen und Ergebnisse in den jeweiligen Kontext einzuordnen.

(2) Entscheidungen mit Rechtswirkung (z. B. schulorganisatorische Maßnahmen, Leistungsbewertungen) dürfen nicht allein auf Basis der KI-Ausgabe getroffen werden.

(3) Bei Unsicherheiten sollte eine Fachprüfung (z. B. Rechtsberatung, interne Freigabeprozesse) eingeholt werden.

5. Mitwirkungspflichten der Nutzerinnen und Nutzer

(1) Fehler, fehlerhafte Treffer, sicherheitsrelevante Vorkommnisse oder unzutreffende KI-Ausgaben können über Rechtssammlung@vlbs.org gemeldet.

(2) Nutzerinnen und Nutzer wirken an der Wahrung von Vertraulichkeit und Datenschutz mit (insbesondere keine Eingabe sensibler Daten, Log-Out nach Nutzung, aktueller Browser).

(3) Hinweise auf mögliche Rechtsverletzungen Dritter (z. B. urheberrechtlich geschützte Inhalte) sind ebenfalls unverzüglich zu melden.

6. Rechte an Inhalten, Lizenzen/Schutzrechte, Zitate/Kennzeichnung

(1) Eigene Inhalte (z. B. Prompts, eingegebene Texte) verbleiben im geistigen Eigentum der Nutzerinnen und Nutzer. Sie räumen dem vlbs und den beauftragten Dienstleistern eine einfache, räumlich unbeschränkte, unentgeltliche Lizenz zur technisch erforderlichen Verarbeitung und Darstellung im Rahmen des Dienstes ein.

(2) KI-Ausgaben können auf urheberrechtlich geschützten Quellen beruhen oder solche zitieren oder zusammenfassen. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe sind Quellenangaben und Zitierregeln zu beachten; eine Nutzung über den internen dienstlichen Kontext hinaus bedarf ggf. zusätzlicher Rechte.

(3) Marken, Logos, Software und Datenbanken des vlbs bzw. der Dienstleister sind rechtlich geschützt. Es werden keine weitergehenden Rechte eingeräumt.

7. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach der Datenschutzerklärung von „DocuChat“ in der jeweils aktuellen Fassung (<https://www.docuchat.io/privacy>). Bitte geben Sie keine personenbezogenen Daten und keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten in den Chat ein.

8. Gewährleistung, Haftungsbegrenzung und Verfügbarkeit

- (1) Der Dienst wird mit der im Verband üblichen Sorgfalt betrieben. Inhalte der KI werden ohne inhaltliche Gewähr bereitgestellt. Es besteht keine Zusicherung der Richtigkeit oder Vollständigkeit.
- (2) Der vlbs haftet für Schäden nach den gesetzlichen Vorschriften. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet er nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
- (3) Eine bestimmte Verfügbarkeit kann aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Übliche Wartungsfenster und notwendige Updates können zu Unterbrechungen führen; hierüber wird – soweit möglich – vorab informiert.

9. Sperrung und Beendigung

- (1) Bei erheblichen oder wiederholten Verstößen gegen diese Vereinbarung kann der vlbs den Zugang vorübergehend sperren oder die Nutzung beenden.
- (2) Die Nutzungsberechtigung endet mit dem Ende der Verbandsmitgliedschaft oder der Widerruf der Autorisierung.

10. Änderungen der Bedingungen und Benachrichtigungen

- (1) Der vlbs kann diese Nutzungsvereinbarung anpassen, wenn sachliche Gründe dies erfordern (z. B. Gesetzesänderungen, Sicherheitsanforderungen, Funktionsänderungen).
- (2) Über wesentliche Änderungen wird in Textform (E-Mail/Hinweis auf der Webseite) vor dem Inkrafttreten informiert. Widersprechen Nutzerinnen und Nutzer nicht innerhalb der Frist und nutzen den Dienst weiter, gilt die Änderung als akzeptiert.
- (3) Benachrichtigungen erfolgen an die hinterlegte E-Mail-Adresse und/oder in der Anwendung.

11. Gerichtsstand, anwendbares Recht, Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung von Kollisionsnormen ist ausgeschlossen.
- (2) Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz vom vlbs in Mainz.
- (3) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Eine unwirksame Regelung wird durch eine solche ersetzt, die dem Zweck der unwirksamen Regelung möglichst nahekommt.

Kontakt

vlbs Rheinland-Pfalz

Adam-Karrillon-Straße 62

55118 Mainz

fon: 06131/612450

fax: 06131/616705

email: vlbs@vlbs.org



Antonia Dufeu LL.M.
Rechtsanwältin